



Für den siegreichen Regionalligisten KSV Ispringen holte unter anderem Vasilij Zeiher (links) Punkte. Hennrich

Ispringer Ringer an der Spitze

ADELHAUSEN. Die Ispringer Ringer haben einen weiteren Schritt Richtung Meisterschaft gemacht. Durch den klaren 23:14-Sieg bei der Bundesliga-Reserve des TuS Adelhausen revanchierte sich das KSV-Team von Trainer Özgür Topcu nicht nur für die 17:19-Vorrunden-Niederlage. Da zudem Verfolger Hausen-Zell überraschend in Ketsch patzte, führt der Regionalliga-Aufsteiger die Tabelle mit nunmehr zwei Punkten Vorsprung an.

„Es sieht gut aus“, meint auch Topcu. „Unsere Ausgangslage für den Endspurt ist super. Und wir haben es vor allem noch selber in der Hand, die Meisterschaft zu entscheiden.“

Gegen Adelhausen II spielte dem Tabellenführer einmal mehr der breite Kader in die Karten. Gleich drei Umstellungen des KSV-Trainers ebneten den Weg zum Erfolg. Dabei überzeugte besonders der neu ins Team gerückte Deniz Topcu (84 Kilo/Griechisch-Römisch) mit seiner technischen Überlegenheit gegen den Adelhausener Philipp Gerbode.

Viele KSV-Männer überzeugen

Auch Salam Kachaev (74 Kilo/Freistil), Vasilij Zeiher (60 Kilo/Freistil) und Hasan Yilmaz (55 Kilo/Griechisch-Römisch) holten problemlos Viererwertungen. Hinzu kamen Punktsiege von Arian Güney (74 Kilo/Griechisch-Römisch: 2:1), Patrick Sauer (96 Kilo/Griechisch-Römisch: 3:1) und Adam Filipczak (120 Kilo/Freistil: 2:0).

Christian Kopp enttäuschte in der 84er-Freistil-Klasse und bezog trotz einer 8:0-Führung

noch eine Schulterniederlage gegen Timo Meyer. „Die richtige Einstellung hat gefehlt. Mit seiner Leistung bin ich überhaupt nicht zufrieden“, wetterte Trainer Topcu. pep

Copyright © 2013 Pforzheimer Zeitung / PZ-news.de